

Delfer Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Preis vierteljährlich 60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.
Inserate werden bis Donnerstag
mittag in der Geschäftsstelle
angenommen.



Redakteur: Hermann Kappner.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Preis für die 4gespaltene Zeile 10 Pf.,
für außerhalb des Landgerichtsbezirks
Dels Wohnende 15 Pf.

Bedingt die Aufnahme eines Inserats
den Druck einer Beilage, in erhöhen
sich die Kosten desselben um 3 Mark.

Nr. 28.

Dels, den 12. Juli 1912.

50. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 343. Dels, den 8. Juli 1912.
**Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem
Brennereiverwalter Ernst Rietmann in Ullersdorf das
Arenz des Allgemeinen Ehrenzeichens zu verleihen.**

Nr. 344. Berlin, den 8. Juni 1912.
Zum 1. Juli d. Js. werden die in der Anlage bezeichneten
Königlichen Oberversicherungsämter errichtet.

Die allgemeinen Oberversicherungsämter und die beson-
deren Versicherungsämter für die Eisenbahndirektionsbezirke
werden den Regierungen an ihrem Sitze — das Ober-
versicherungsamt Berlin dem Oberpräsidenten in Potsdam,
das Oberversicherungsamt in Dortmund der Regierung in
Arnsberg —, die Knappschaftsoberversicherungsämter den
Oberbergämtern an ihrem Sitze angegliedert.

Weitere Ausführungsbestimmungen bleiben vorbehalten.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Der Minister des Innern.

Der Finanzminister.

Nachweisung

der vom 1. Juli 1912 ab in Preußen bestehenden Königlichen
Oberversicherungsämter.

Pfd. Nr.	Name	Sitz	Bezirk	Vorsitzender.
I. Allgemeine Oberversicherungsämter.				
1—13 pp.				
14	Königliches Ober- versicherungs- amt	Breslau	Regierungs- bezirk Breslau	Regierungs- präsident in Breslau.
15—44 pp.				
II. Besondere Oberversicherungsämter.				
b) Oberversicherungsämter für den Bereich der Preussisch- Hessischen Eisenbahngemeinschaft.				
45	Königliches Ober- versicherungs- amt für den Eisenbahn- direktionsbezirk	Breslau	Eisenbahn- direktions- bezirk Breslau	Regierungs- präsident in Breslau
46—62 pp.				

Dels, den 6. Juli 1912.
Vorstehenden Ministerialerlaß nebst Nachweisung bringe
ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Nr. 345. Dels, den 8. Juli 1912.
Dem Königlichen Katasterkontrollleur, Steuerinspektor
Hoffmann in Dels ist für die Zeit vom 9. bis 27. Juli
ein Erholungsurlaub bewilligt worden.

Mit der Wahrnehmung der auf den 15. und 22. Juli
d. Js. fallenden Amtstage des Katasteramtes Dels ist der
Katasterkontrollleur Steuerinspektor Conrad in Namslau be-
auftragt worden.

Nr. 346. Dels, den 3. Juli 1912.
Auf Antrag der Polizeiverwaltung in Bernstadt habe ich
genehmigt, daß am Sonntag, den 14. Juli d. Js. aus Anlaß
des Schützenfestes daselbst auf dem Festplatze bis 10 Uhr
abends der Handel mit Schwaren, Erinnerungszeichen und
anderen geringwertigen Gebrauchsgegenständen betrieben wird.

Die für den Vor- und Nachmittagsdienst festgesetzten
Stunden sind von der Genehmigung ausgeschlossen.

Nr. 347. Breslau, den 27. Juni 1912.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 137, 139 und 140 des Gesetzes über
die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S.
S. 195) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Po-
lizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) wird unter
Zustimmung des Provinzialrates für den Umfang der Pro-
vinz Schlesien bestimmt:

Einziger Paragraph.

Mit Rücksicht auf die §§ 20 ff. der Viehsuchenpolizeilichen
Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen
und Forsten vom 1. Mai 1912 (Nr. 105 des Reichs- und
Staatsanzeigers) wird die Polizeiverordnung, betreffend die
Einführung einer Kontrolle des Pferdehandels vom 20. De-
zember 1885 (Amtsblätter der Königlichen Regierung zu
Breslau für 1886, Seite 29, zu Plegnitz für 1886, Seite 1,
zu Oppeln für 1886, Seite 15) hiermit aufgehoben.

Der Oberpräsident.

von Guenther.

Dels, den 6. Juli 1912.
Vorstehende Verordnung wird hiermit veröffentlicht.

Nr. 348. Berlin, den 22. Juni 1912.
Durch den Erlaß vom 22. März d. Js. — M. 10346 —
(Min. Bl. f. Med. Angel. S. 128) ist angeordnet worden, daß
die bei Erkrankungen und Todesfällen von Tuberkulose vor-
geschriebene Desinfektion von nicht wachbaren Kleidungs-
stücken, Betten usw. ausschließlich in Dampfapparaten zu er-
folgen hat.

Da hiernach die von den Eisenbahndesinfektoren bisher
nur mit Formaldehyd ausgeführten Schlußdesinfektionen nicht
mehr den an sie zu stellenden Anforderungen entsprechen und
die Beschaffung von Dampfapparaten seitens der Eisenbahn-
verwaltung nicht beabsichtigt wird, hat der Herr Minister der
öffentlichen Arbeiten bestimmt, daß fortan Schlußdesinfektionen

nicht mehr von den Eisenbahndesinfektoren ausgeführt, sondern den gesetzlich hierfür bestimmten Organen überlassen werden.

Der Minister des Innern.

Dels, den 6. Juli 1912.

Abdruck hiervon bringe ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 16. August 1907 — S. 146 — zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden.

Nr. 349.

Dels, den 11. Juli 1912.

Bei dem hiesigen Landrathsamt ist am 1. Juli d. Js. für den Umfang des Kreises Dels ein Versicherungsamt errichtet worden.

Vorsitzender des Versicherungsamts ist der Königliche Landrath.

Vom Herrn Regierungspräsidenten in Breslau sind bestellt worden

zu ständigen Stellvertretern im Vorsitz:

- a. Königlich Regierungsassessor Freiherr Wolff-Metternich in Dels,
 - b. Bürgermeister Rallmann in Dels,
 - c. Königlich Kreissekretär Walloßek in Dels;
- zu ständigen Stellvertretern bei den laufenden Geschäften:
- a. Königlich Regierungsassessor Freiherr Wolff-Metternich in Dels,
 - b. Königlich Kreissekretär Walloßek in Dels.

Nr. 350.

Dels, den 5. Juli 1912.

Das Proviantamt Dels hat alljährlich eine Uebersicht über die Produktionsverhältnisse des Kreises Dels aufzustellen. In Frage kommen diejenigen Gemeinden und Güter, in welchen entweder in der Zeit vom Oktober bis März oder April bis September Getreidebestände von mindestens 50 t (1000 Ztr.) vorhanden sind.

Die Ortsbehörden haben mir unter Benützung des nachstehenden Formulars spätestens bis zum 1. August d. Js. Anzeige zu erstatten.

Getreidebestände von mindestens 50 t (1000 Ztr.) sind durchschnittlich vorhanden:

- a, in der Zeit vom Oktober bis März;
- b, in der Zeit vom April bis September.

O r t	Weizen	Roggen	Hafer
	t	t	t

Nr. 351.

Berlin, den 1. Juni 1912.

Unter Aufhebung der Erlasse vom 9. Januar und 23. März d. Js. (S. M. Bl. S. 21 und 144) bestimme ich auf Grund der Ziffer II. 5 Absatz 2 der Bekanntmachung über die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung sowie das Entwerten und Vernichten der Beitragsmarken und der Zusatzmarken vom 10. November 1911 (R. G. Bl. S. 937), daß im Einzugsverfahren (§§ 1447 ff. R. V. D.), soweit nicht die Beiträge durch die Arbeitgeber nach § 1454 R. V. D. entrichtet werden,

im Berichtigungsverfahren und bei der Beitragskontrolle als Tag der Entwertung der Beitragsmarken auch der Tag des Einklebens der Marken in die Quittungskarten angegeben werden kann.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Dels, den 5. Juli 1912.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Nr. 352.

Dels, den 10. Juli 1912.

Aus Anlaß der bevorstehenden größeren Truppenübungen des V. Armee-Korps wird sich das Alanenregiment Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreussisches) Nr. 1 in der Zeit vom 5. August bis 27. September 1912 außerhalb seiner Garnisonorte befinden.

Auf Gestellung von Erntearbeitern kann in dieser Zeit nicht gerechnet werden.

Nr. 353.

Dels, den 9. Juli 1912.

Nach einer an den Herrn Minister des Innern gelangten amtlichen Mitteilung ist der Präsident des Privatunternehmens „Institute of Radiopathy“ (jetzt „Institut Mann“), H. A. Mann, der durch Annoncen in deutschen Zeitungen für sich Reklame macht und alle möglichen Krankheiten zu heilen verspricht, durch Urteil der 10. Kammer des Pariser Polizeigerichts vom 20. Dezember 1910 wegen unerlaubter Ausübung ärztlicher Tätigkeit zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten und einer Geldbuße von 3000 Franken verurteilt worden. Bereits in früheren Jahren sind Warnungen vor dem Institut erlassen worden, ohne daß es anscheinend gelungen ist, dadurch dem schwindelhaften Unternehmen mit Erfolg entgegenzuarbeiten; jedenfalls beweisen zahlreiche Anfragen über Mann, daß das Institut sein Treiben fortsetzt.

Die Kreisbevölkerung wird hierdurch vor dem Unternehmen gewarnt.

Nr. 354.

Dels, den 3. Juli 1912.

In meinem Bureau sind noch einige Exemplare der Broschüre „Was muß der Landwirt von der Reichsversicherungsordnung wissen“ zum Preise von à 1 Mark zu haben. Den Gemeinden und Interessenten sei die Anschaffung des Buches empfohlen.

Nr. 355.

Dels, den 3. Juli 1912.

Personalchronik.

Ernannt zum Amtsvorsteher: Der Rittergutspächter Loder in Ober-Mühlatschütz für den Amtsbezirk Mühlatschütz und der Wirtschaftsinспекtor Karsunky in Korschütz für den Amtsbezirk Korschütz.

Zum Amtsvorsteher-Stellvertreter: Der Wirtschaftsinспекtor Loepich in Schützendorf für den Amtsbezirk Korschütz.

Bestätigt: Der Freistellenbesitzer Johann Rinaft als Schöffe der Gemeinde Gimmel; der Freistellenbesitzer Gottlieb Freytag als Gemeindevorsteher und der Freistellenbesitzer Wilhelm Rittner, Bauergutsbesitzer Gustav Labitzke und Freistellenbesitzer Christian Stolper als Schöffen der Gemeinde Bontwisch; der Schneider Karl Kondziella als Nachwächter der Gemeinde Groß-Elguth.

Der Königliche Landrath.

Freiherr Wolff-Metternich,

Regierungs-Assessor.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Schleibitz, den 8. Juli 1912.

Betrifft Weideräumung.

Wie ich mich überzeugt habe, ist die Räumung und Auskrautung in dem Weide-Abschnitt Rrichener Mühle—Wildschäger Mühle zum Teil nur mangelhaft oder gar nicht aus-

geführt worden; vielfach mag der hohe Wasserstand an den Räumungstagen, den 26. und 27. v. M., hinderlich gewesen sein. Ich gebe, da gegenwärtig die Wasserverhältnisse sehr günstig liegen, nochmals Frist für die Räumung bis einschließlich den 16. d. Mts.

Am 15. und 16. hat die Rrichener Mühle das Wasser

nach Möglichkeit anzuhalten und sind alle Schützen und Schleusen bei Klein-Weigelsdorf und Wildschütz zu öffnen.

Der Weideräumungskommissar.

Amtsvorsteher

Graf York von Wartenburg.

Kraßchen, den 11. Juli 1912.

Wegen Brückenbaues wird die Schleuse in Weidenbach Dienstag, den 16. d. Mts., früh voraussichtlich auf 2 Tage geöffnet werden.

Der Amtsvorsteher.

Der Saatenstand Anfang Juli 1912 im Kreise Oels.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat Preußen	Regierungsbezirk Breslau	1	1—2	2	2—3	3	3—4	4	4—5	5
Winterweizen	2,4	2,3	1		4	1	1				
Sommerweizen	2,3	2,3			4	1	1				
Winterpelz (Dinkel)	2,1	—									
Winterroggen	2,5	2,5			4	1	2				
Sommerroggen	2,7	2,7				3	1				
Sommergerste	2,3	2,3		1	5	1					
Hafer	2,5	2,4			6	1					
Erbjen	2,4	2,4			2						
Ackerbohnen	2,4	2,5			2	1					
Wicken	2,5	2,5			2	2	2				
Kartoffeln	2,7	2,7			3	1	3				
Zuckerrüben	2,6	2,6			2	2	2				
Winterrapz und Rübsen	2,9	2,9				2	2				
Flachs (Lein)	2,6	2,6			5	1	1				
Klee	3,3	3,3					3	1	2		
Luzerne	2,8	2,6			3	2	1				
Bewässerungs(Miesel-)Wiesen	2,3	2,5			2	1					
Andere Wiesen	2,6	2,7			2	2	3				
Futterrüben	2,6	2,6			3	2	2				

Königlich Preussisches Statistisches Landesamt.

Evert, Präsident.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Maliers, etwa 1100 Morgen groß, wird am

Dienstag, den 23. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr im Gasthause des Herrn Jähn hierelbst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Maliers, den 9. Juli 1912.

Der Jagdvorsteher.
Runge.

Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt. Verlierer kann sich bei Unterzeichnetem melden.

Klein-Peterwitz,
den 8. Juli 1912.

Der Amtsvorsteher.
Pietrusky.

Steuerquittungsbücher
vorrätig in A. Ludwigs Buchdruckerei.